



Veranstaltungsreihe »Reconfiguring American Politics« im Rahmen der Schweickart-Fellowships  
der Herbert Quandt-Stiftung und des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft

## Einladung zum Abendvortrag

**Owen Fiss**

(Yale University)

### *Law and Terrorism*

Einführung und Moderation

**Spiros Simitis**

(Goethe-Universität / Forschungskolleg Humanwissenschaften)

Mit einem Kommentar von

**Harald Müller**

(Goethe-Universität / Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung)

**Mittwoch, 4. Mai 2011, 18 Uhr**

Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Am Wingertsberg 4, 61348 Bad Homburg vor der Höhe

Nach dem Vortrag laden wir Sie zu einem Umtrunk im Kolleggebäude ein.

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten. U.A.w.g. mit beiliegender Brief-/Fax-Antwort  
oder per Mail an [a.reichhardt@forschungskolleg-humanwissenschaften.de](mailto:a.reichhardt@forschungskolleg-humanwissenschaften.de)

## Zum Vortrag

Der Kampf gegen den Terrorismus nach dem 11. September 2001 hat entscheidende Auswirkungen auf die politische Kultur und das Recht der Vereinigten Staaten. In seinem Vortrag legt Owen Fiss den Fokus auf Entwicklungen, durch die die Freiheit des Einzelnen bedroht sieht, auf welche die Amerikaner lange stolz gewesen seien. Fiss geht vor allem auf eine aktuelle Entscheidung des Supreme Court ein, wonach der Kongress auch weiterhin die politische Unterstützung terroristischer Organisationen kriminalisieren darf. Nach Ansicht des führenden US-amerikanischen Verfassungsrechtlers resultiert aus dieser Entscheidung die große Gefahr, dass demokratische Debatten in den Vereinigten Staaten unterdrückt werden. Gleichzeitig mache die Entscheidung deutlich, dass die Bedrohung der Freiheit in Zeiten des Terrorismus nicht nur in der Politik des Präsidenten Bush ihre Ursache habe, sondern auch in einer Fortführung durch Präsident Obama, der dabei von Institutionen wie dem Supreme Court unterstützt werde.

**Owen Fiss** ist Sterling Professor of Law an der Yale University. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Dartmouth, Oxford und Harvard arbeitete er im Büro von Thurgood Marshall, Richter am United States Court of Appeals, und später für Richter William J. Brennan Jr. Owen Fiss war weiterhin Mitarbeiter in der Abteilung für Civil Rights des Justizministeriums. Vor seiner Berufung an die Yale University lehrte er an der University of Chicago. Seine Vorlesungen in Yale umfassen das Verfahrensrecht, die Rechtstheorie und das Verfassungsrecht. Seine jüngsten Veröffentlichungen in diesen Themenbereichen sind: *Troubled Beginnings of the Modern State*, *Liberalism Divided*, *The Irony of Free Speech*, *A Community of Equals*, *A Way Out/America's Ghettos and the Legacy of Racism*, *Adjudication and its Alternatives* (with Judith Resnik), *The Law as it Could Be*.

**Spiros Simitis** lehrte Rechtswissenschaften an der Goethe-Universität. Er ist Wissenschaftlicher Direktor des Forschungskollegs Humanwissenschaften. Von 2001 bis 2005 war er Vorsitzender des Nationalen Ethikrates, von 1975 bis 1991 Datenschutzbeauftragter des Landes Hessen. Simitis bekleidete zahlreiche internationale Ämter und ist nach wie vor auch als Berater für die Europäische Union aktiv.

**Harald Müller** lehrt Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen an der Goethe-Universität. Er ist gleichzeitig Leiter der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) und auch Direktoriumsmitglied des Exzellenzclusters »Die Herausbildung normativer Ordnungen« an der Goethe-Universität.

## Seminar am 5. Mai 2011

Am Donnerstag (5.5.), dem Folgetag des Vortrags, bietet Owen Fiss um 11.00 Uhr ein öffentliches Seminar zur weiteren Diskussion und Vertiefung seiner Thesen an. Es findet ebenfalls im Forschungskolleg statt. Auch hierzu sind Sie – nach vorheriger Anmeldung – herzlich willkommen.

## Zur Veranstaltungsreihe

Der Vortrag von Owen Fiss ist Teil der Veranstaltungsreihe »Reconfiguring American Politics« am Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität. Maßgeblich gefördert wird sie im Rahmen des Schweickart-Fellowship-Programms der Herbert Quandt-Stiftung und des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft. Die Schweickart-Fellowships, die im vergangenen Jahr mit Vorträgen und Seminaren zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit am Forschungskolleg begonnen haben, sollen den transatlantischen wissenschaftlichen Austausch zwischen den USA und Deutschland ausbauen und intensivieren. Die Beiträge zum Thema »Reconfiguring American Politics« ergänzen das Grundanliegen der Fellowships um einen wesentlichen inhaltlichen Blick auf die Vereinigten Staaten. Im vergangenen Semester war Bruce Ackerman, ebenfalls Rechtsprofessor an der Yale University, als Schweickart-Fellow in Bad Homburg zu Gast.

Forschungskolleg Humanwissenschaften  
Am Wingertsberg 4  
61348 Bad Homburg v.d.H.

Fax-Antwort

Fax: 06172 / 13977-39

Am Vortrag von Owen Fiss,

**Law and Terrorism**

Mittwoch, 4.5.2011, 18.00 Uhr

- nehme ich gerne teil. Ich komme in Begleitung von \_\_\_\_ Personen.
- nehme ich nicht teil

Am Seminar von Owen Fiss

Donnerstag, 5.5.2011, 11.00 Uhr

- nehme ich gerne teil. Ich komme in Begleitung von \_\_\_\_ Personen.
- nehme ich nicht teil

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_